

## Michael Bohne (Abitur 2005) Pfingsten 2013 zum Priester geweiht



Viele Gratulanten kamen am Pfingstmontag zur Primiz von Neupriester Michael Bohne (6. von links) nach Damme. Auch Pfarrer Christoph Winkeler (4. von links) wünschte dem jungen Kaplan alles Gute. Foto: Hasenkamp

## Mit einer Kutsche zur eigenen Primiz

Neu geweihter Priester Michael Bohne feierte Dankesmesse mit vielen Bekannten in St. Viktor in Damme

**Nervosität aber auch Begegnungen mit langjährigen Weggefährten: Der 27-Jährige nimmt viele Eindrücke mit in den nächsten Lebensabschnitt.**

VON MICHAEL HAHN

**Damme.** Das diesjährige Pfingstfest wird Michael Bohne aus Südfelde sicherlich in guter Erinnerung behalten. Am Pfingstsonntag wurde er im St. Paulus-Dom in Münster von Bischof Dr. Felix Genn zum Priester geweiht. Und schon am Pfingstmontag feierte der 27-jährige seine Primiz, seine erste Messe, in der heimatlichen Kirche St. Viktor in Damme.

„Es waren zwei Tage mit ganz vielen tollen Momenten und Eindrücken“, sagt Bohne. Aber auch Nervosität sei mit im Spiel gewesen. So zum Beispiel direkt vor seiner Priesterweihe am Sonntag in Münster. „Es ist schon ein gewaltiger Schritt und die Bestätigung einer Lebensentscheidung. Natürlich ist man da nervös“, sagt Bohne.

Diese Lebensentscheidung wuchs bereits seit dem Abitur bei Bohne. In einem halbjährigen Vorpraktikum im Priesterseminar in Münster und beim anschließenden Studium über zehn Semester an gleicher Stelle, versuchte er herauszufinden, ob das Priesteramt der richtige Lebensweg ist. Im März 2011 schloss er sein Studium mit Diplom ab und wechselte als Pastro-

praktikant in die St. Reihildis-Gemeinde nach Hörstel bei Rheine. „Hier ist meine Entscheidung, Priester zu werden, endgültig gefallen. Durch die praktische Arbeit konnte ich einen sehr guten Einblick in mein zukünftiges Aufgabengebiet er-

**Für die kommenden vier Jahre geht er als Kaplan nach Warendorf**

halten“, sagt Bohne. Im April des vergangenen Jahres wurde er dann zum Diakon geweiht.

Am Pfingstmontag hielt Bohne nun seine erste heilige Messe als Priester in der St.-Viktor-Kirche in Damme. Die Anspannung vor den ersten Worten sei sehr groß gewesen. „Während der

Messe habe ich mich dann jedoch auch ein wenig über mich selbst gewundert. Ich war relativ ruhig und gelassen“, sagt Bohne.

Am Morgen seiner Primiz war der Priester jedoch zunächst einmal kurz sprachlos und gar nicht gelassen. Nachbarn, Freunde und die Familie hatten die Straße zu seinem Elternhaus in Südfelde bunt geschmückt. Insgesamt gut 50 Südfelder begleiteten Bohne dann auf dem Fahrrad zur Kirche. „Ich fuhr in der Kutsche eines Nachbarn. Das war schon eine tolle Überraschung“, sagt Bohne.

Vor und in der Kirche warteten dann viele alte Weggefährten aus dem Studium und Priesterkollegen. „Es war während der Messe schön zu sehen, dass viele Stationen meines Lebens in der

Kirche versammelt waren, um mir zu meiner Priesterweihe zu gratulieren“, sagt der Südfelder. Die sehr persönlich gestaltete Predigt hielt der ehemalige Dammer Kaplan André Ciszewski, der extra für den Gottesdienst aus Rom angereist war.

Bohne wird die vielen Eindrücke des Pfingstwochenendes nun in den kommenden drei Wochen verarbeiten können. Dann nämlich beginnt seine neue Aufgabe als Kaplan in Warendorf. „Dort bin ich nun erstmal für die nächsten vier Jahre. Was danach kommt, weiß ich jetzt noch nicht“, sagt Bohne. Wahrscheinlich gehe es anschließend noch einmal als Kaplan wo anders hin. Ziel bleibe es, irgendwann eine eigene Gemeinde als Pfarrer zu betreuen.



## Dammer ist jetzt Priester

Für den Dammer Michael Bohne (2. von links) war der Pfingstsonntag ein ganz besonderer Tag. Er wurde an diesem Tag von Bischof Dr. Felix Genn im St. Paulus-Dom in Münster zum Priester geweiht. Neben dem 27-jährigen aus St. Viktor, dessen Diakongemeinde St. Rinhildis in Hörstel war, wurden fünf weitere Diakone aus dem Bistum Münster zum Priester geweiht. Die Frohe Botschaft will der Dammer ins Hier und Jetzt übertragen, teilte das Offizialat in Vechta mit. Derzeit gibt es im Bistum Münster knapp 900 Diözesanpriester. Fast 400 sind in der Pfarrseelsorge tätig. Über 380 Priester sind bereits emeritiert oder leben im Ruhestand.

Foto: Offizialat/Hörnemann

# Ein Tag mit einer großen Verbindlichkeit

Münsters Bischof Felix Genn weiht Michael Bohne aus Damme Sonntag zum Diakon / Gottesdienst in Münster

Manche Dammer, darunter Pfarrer Christoph Winkeler und Kaplan Hendrik Wenning, zieht es Sonntag nach Münster. Der Südfelder Michael Bohne wird zum Diakon geweiht.

VON KLAUS-PETER LAMMERT

**Damme/Münster.** Die Vorfreude ist groß, die Anspannung aber nicht minder: Im Leben des Südfelders Michael Bohne ist der kommende Sonntag (22. April) ein entscheidender Tag. Denn im Rahmen eines Gottesdienstes ab 14.30 Uhr in der Überwaserkirche in Münster wird Bischof Dr. Felix Genn ihn und sechs weitere angehende Priester zu Diakonen weihen.

„Diese Weihe hat eine sehr große Verbindlichkeit unter anderem mit dem Versprechen der Ehelosigkeit und des Gehorsams gegenüber dem Bischof“, sagt der 26-jährige Bohne. All diese

Versprechen, darunter auch das Evangelium zu verkünden, würden bei der Priesterweihe noch einmal bekräftigt. Somit falle mit der Diakonweihe im Grunde genommen endgültig auch die Entscheidung für die Priesterweihe.

Zum Priester möchte sich Michael Bohne am Pfingstsonntag 2013 weihen lassen. Dann endet ein Stück Lebensweg, das für ihn irgendwann im zwölften oder 13. Jahrgang des Dammer Gymnasiums begann. „Ich habe mir die Frage gestellt, ob Priester zu werden für mich der richtige Weg wäre“, sagt der Theologe. Er habe sich mit dem Thema dann sehr ernsthaft vor dem Abitur auseinandergesetzt und beschlossen. „Ich probiere es.“

Geholfen haben dürfte ihm, der sich schon immer sehr für den Glauben und die katholische Kirche interessiert hatte, dabei sein Engagement in der Pfarrgemeinde St. Viktor. Er war Messdiener, Gruppenleiter und Mit-



**Neuer Diakon: Michael Bohne** empfängt die Weihe am Sonntag. Foto: Beermann

glied des Sachausschusses Jugend des Pfarrgemeinderates gewesen.

So schrieb er sich, nachdem er im Sommer 2005 das Abitur bestanden hatte, im Wintersemester 2005/06 als Student der ka-

tholischen Theologie an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster ein. Er meldete sich auch sofort im Priesterseminar Borromaeum an. Dort wohnte er, bis auf seine beiden Freisemester in München, während seiner Studenzeit.

„Die Entscheidung, tatsächlich Priester werden zu wollen, war ein Prozess mit allen Höhen und Tiefen während des Studiums“, erklärt Michael Bohne. Der Entschluss nach dem Diplom, in einer Gemeinde ein Praktikum zu absolvieren, hat schließlich die Entscheidung, Priester zu werden, bekräftigt.

Im Rahmen dieses Praktikums war Michael Bohne zehn Monate lang in St. Rinhildis in Hörstel bei Rheine tätig, ehe er im Januar 2012 ins Priesterseminar zurückkehrte. Dort nahm er an Studienwochen als Vorbereitung auf die Weihe, aber auch auf künftige Aufgaben als Priester wie die Begleitung von kranken Menschen teil. Nach der

Diakonweihe wird er am 27. April für weitere zehn Monate in die Hörsteler Kirchengemeinde zurückkehren.

Erstmals als Diakon nach Damme kommt er bereits am 29. April, wenn er ab 10 Uhr in St. Viktor am Gottesdienst aus Anlass der Priesterweihe des Benediktiners Bruder Isaak Grünberger teilnimmt. Und am Wochenende 5./6. Mai wird er im Rahmen aller Gottesdienste in den katholischen Kirchen in Damme, Osterfeine und Rüschenhof predigen. Das wird aber die Ausnahme bleiben. Denn dass der Südfelder als Kaplan in die St. Viktor-Pfarrgemeinde zurückkehren wird, ist ausgeschlossen.

Überhaupt, noch weiß er nicht, in welche Pfarrgemeinde ihn der Bischof nach der Priesterweihe im kommenden Jahr entsenden wird. Aber das will er auch in aller Ruhe auf sich zukommen lassen. Jetzt steht erstmal der kommende Sonntag im Vordergrund.